

HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 35/54

den 5. Mai 1954

Liebe junge Kollegin - lieber junger Kollege!

Dein Leben ist bedroht!

In Westdeutschland recken amerikanische Atomkanonen, von Adenauer wohlwollend geduldet, ihre Schlünde, bereit wie in Hiroshima, Tod und Verderben über unser deutsches Volk zu spielen. -

Adenauer lässt die Gestellungsbefehle für die westdeutsche Jugend, die in die EVG-Armee gepresst werden soll, schreiben. Die deutsche Jugend soll nach Adenauers Willen auf Schlachtfeldern im Bruderkrieg verbluten. Weil die Jugend das nicht will, versuchen die Kriegstreiber uns durch ihre Drohungen mit der Wasserstoffbombe einzuschüchtern und gefügig zu machen.

Der Sinn des Lebens ist aber nicht die Vorbereitung auf den Tod.

So können nur Bestien denken. Um aber unser friedliches Leben und unsere Zukunft zu sichern, müssen diese Bestien unschädlich gemacht werden.

Darum ist jetzt keine Zeit zur Sorglosigkeit!

In unserem Kampf geht es um Leben oder Tod jedes Einzelnen und der deutschen Nation.

In diesem Ringen stehen nicht die Unterschiede der politischen Bekenntnisse und Anschauungen, sondern das, was uns verbindet, der Wunsch glücklich und in Frieden zu leben, im Vordergrund.

Nicht Dein Wunsch allein entscheidet, ob Du in Frieden lebst. - Was Du und was jeder Einzelne von uns tut, entscheidet die Zukunft.

Darum müssen wir eine einzige geschlossene Kampffront der Jugend gegen die Kriegstreiber bilden.

Fortsetzung umseitig

Auf unserer Jungarbeiterkonferenz am 11. Mai in unserem Kulturhaus werden wir über diese lebenswichtige Frage beraten.

Wir werden darüber sprechen, wie die Gesetze in unserem Werk verwirklicht werden, die unsere Regierung für die Jugend beschlossen hat, wie wir helfen können die Beschlüsse des IV. Parteitages zu verwirklichen, wie wir die Produktionspläne besser erfüllen können und wie wir uns auf das II. Deutschlandtreffen der deutschen Jugend Pfingsten in Berlin für Frieden, Einheit und Freiheit vorbereiten können. Nehme darum teil an der Kurzversammlung zur Wahl der Delegierten Deiner Abteilung, erteile ihnen Aufträge und reihe Dich ein in die Front der um ihre Zukunft kämpfenden Jugend.

A u f D i c h k o m m t e s a n -
a u f u n s a l l e !

Bohl
BGL

Ringel
FDJ

Müller
Werkleitung

Achtung Modenschau.

Am Donnerstag, den 6. Mai 1954 um 17.00 Uhr findet in unserem Kulturhaus in der Wilhelminenhofstrasse eine Modenschau statt.

Das Institut für Bekleidungskultur wird uns neben Sommermodellen für das Jahr 1954 auch Neuentwicklungen und Modelle für das Jahr 1955 vorführen.

Unseren Kollegen möchten wir aber auch noch sagen, daß nicht etwa nur die Kolleginnen auf ihre Kosten kommen, sondern daß auch Herren- und Kindermodelle gezeigt werden.

Karten sind bei der BGL zu haben.

Das geht unsere Fernstudenten an!

Am Donnerstag, dem 13. Mai 1954 um 16.15 Uhr findet im Speisesaal I die erste Zusammenkunft aller Fernstudenten mit dem Sachbearbeiter für Erwachsenenqualifizierung statt. Diese Zusammenkünfte werden weiterhin jeden zweiten Donnerstag durchgeführt. Zweck derselben ist die Abstellung der Fehler und Mängel in der Unterstützung unserer Fernstudenten durch unser Werk.

Alle Fernstudenten werden gebeten pünktlich zu erscheinen.

Weltproteste erzwangen Einstellung der USA - Wasserstoffbombenversuche!

Das amerikanische Kriegsministerium gab Ende der Woche bekannt:

.....wasserstoffbombenexperimente im Pazifik eingestellt.....

Dieser Beschluß erfolgte, nachdem die gesamte Weltöffentlichkeit sich in einem Sturm des Protestes gegen diese Experimente erhoben hatte!

Kollegen! Auch unser Protest hat hierzu beigetragen.

Aber die Gefahr ist damit noch nicht beseitigt!

Die Brüder Alsop - Journalisten der großen amerikanischen Zeitung "New York Herald Tribune" - enthüllten die Absicht der Regierung der USA, in Indochina mit Atomwaffen in die Kriegshandlungen einzugreifen. Im Golf von Tongking warteten bereits Flugzeugträger.

Dabei erklärten die Brüder Alsop zynisch:

"Die feindlichen Streitkräfte" - d.h. das vietnamesische Volk, das um seine Freiheit ringt - "bietet prächtige Zielscheiben für die neuen Waffen".

Mit großem "Bedauern" nehmen die Alsops zur Kenntnis, daß diese "Gelegenheit" zum Einsatz von Massenvernichtungswaffen "verpasst" wurde. Die vietnamesische Volksarmee war schneller und nahm die Festung Dien Bien Phu siegreich im Kampf! Damit ist ein ungeheures Verbrechen verhindert worden.

Auch wir dürfen im Kampf gegen die Anwendung dieser grausamsten aller Waffen nicht nachlassen.

Nobelpreisträger Thompson sagt dazu:

"Die Wasserstoffbombe kann die ganze Welt mit radioaktiven Substanzen bei ihrer Anwendung versuchen."

Dipl.-Physiker Bertram Wende spricht in der Versammlung am 19.5. um 16.⁴⁵ Uhr in unserem Kulturhaus zu den Kollegen über "Atomenergie und Wasserstoffbombe"!

Wir fordern die Kollegen auf, zahlreich zu erscheinen, um sich das Rüstzeug für den Kampf gegen die Wasserstoffbombe zu verschaffen.

Betriebsfriedensrat

Rohde
(Rohde)

II. Vorsitzender